

WOK-Forum vom 8. Nov. 2010

Zusammenfassung des World-Cafe

<b>Was wollen junge Erwachsene vom Hilfesystem?</b>	<b>Was wollen junge Erwachsene auf keinen Fall vom Hilfesystem?</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Individuum wahrgenommen werden</li> <li>- Anerkennung</li> <li>- Vertrauensbonus/Wertschätzung</li> <li>- Zuwendung / Geborgenheit</li> <li>- Schutz, Rückhalt, Anerkennung</li> <li>- Beziehungsaufbau</li> <li>- Wertschätzung, Beziehung, Klarheit, Reibungsfläche</li> <li>- Anwaltschaftliche Vertretung, (Begleitung zu schwierigen Terminen)</li> <li>- Selbstkontrolle</li> <li>- Kooperation</li> <li>- Verlässlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevormundung</li> <li>- Unmündige Behandlung</li> <li>- Wertung ihrer Lebenskonzepte</li> <li>- Bemutterung</li> <li>- Misstrauen</li> <li>- Ablehnung</li> <li>- Fremdbestimmung</li> <li>- Bedingungen, Auflagen, Kontrolle</li> <li>- Einmischung in ihren Lebensstil</li> <li>- Kein Privatleben</li> <li>- Schubladisierung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klärung der Ressourcen, Perspektive erarbeiten</li> <li>- Wenig Auflagen für Lösungen</li> <li>- Schnelle Lösungen</li> <li>- Erfüllbare Anforderungen</li> <li>- Wenig Termine</li> <li>- Kein Druck</li> <li>- Keine Wartezeit</li> <li>- Nicht „weitergeschoben“ werden</li> <li>- Unterstützung nach ihrer Vorgabe</li> <li>- Selbstwirksamkeit (Empowerment)</li> <li>- Die Möglichkeit Grenzen zu überschreiten</li> <li>- Eigene Erfahrungen auch im Scheitern machen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorgeschriebene Ziele</li> <li>- Dauernd etwas machen, was sie nicht wollen</li> <li>- Forderungen auf Kosten ihrer Individualität</li> <li>- Anpassung auf Befehl</li> <li>- „Sozi“-Verständnis</li> <li>- Druck</li> <li>- Wenig Zeit</li> <li>- Alles Erzählen</li> <li>- Keine weiteren Verletzungen</li> <li>- Gute Ratschläge</li> <li>- Hohe Erwartungen</li> <li>- Wenig Autonomie</li> <li>- Problemsicht / Vorwürfe</li> <li>- Bestrafung / negative Konditionierung</li> <li>- Langfristige und definitive Lösungen</li> <li>- Sofortiges Handeln</li> <li>- Vergleich „mit erfolgreicherer Jugendlichen“</li> <li>- Definition über die Misserfolge</li> </ul>

<b>Was wollen junge Erwachsene vom Hilfesystem?</b> -	<b>Was wollen junge Erwachsene auf keinen Fall vom Hilfesystem?</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geld</li> <li>- Möglichst grosse Unabhängigkeit im Betreuten Wohnen</li> <li>- Konsummöglichkeit von Drogen</li> <li>- Entzugsmedikation selber bestimmen</li> <li>- Sie wollen in ihrer Altersgruppe bleiben</li> <li>- Eine Arbeit die sie gerne verrichten, die auf sie zugeschnitten ist</li> <li>- Normal Erwachsenen werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionstourismus</li> <li>- Permanenter Bezugspersonenwechsel</li> <li>- Starre institutionelle Strukturen</li> <li>- Starres Gesellschaftssystem</li> <li>- Viele Auflagen</li> </ul>
<p><b>und was bekommen sie?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein zuverlässiges Gegenüber</li> <li>- Raum zum Üben, Scheitern, Fehler machen, „learning by doing“</li> <li>- Spiegelung der Realität</li> <li>- Ein Dach über dem Kopf</li> <li>- Gute Vernetzung, Übersicht der Angebote</li> <li>- Ausschluss von gewissen Hilfeleistungen (z.B. tiefere Mietzinsgespräche)</li> </ul>	